«Move On»-Leiter Christoph Hotz will jungen Menschen helfen, ihre Talente zu finden. Bild: Katarzyna Suboticki

Förderung durch sinnvolle Praxis

FEHRALTORF Das Arbeitsintegrationsprogramm Move On mit Sitz in Fehraltorf unterstützt junge Erwachsene in der Reintegration in die Arbeitswelt.

Katarzyna Suboticki

An drei Wochentagen gibt es Werkstattarbeiten, am Freitag Ausbildung, am Mittwoch kommen regelmässig Kreativdozenten, die den Morgen gestalten. «Wir haben einen Werklehrer, Filmemacher, Schauspieler, eine Fotografin», erklärt Christoph Hotz, der Projektleiter von Move On.

Vor 10 Jahren vom Amt für Wirtschaft und Arbeit gestartet, richtet sich das Projekt an junge Menschen zwischen 20 und 26, die den Arbeitseinstieg nicht (wieder-)finden. Move On bietet 14 Plätze an, die über das ganze Jahr laufend von taggeldberechtigten jungen Männern und Frauen besetzt werden. Es sei ein Querschnitt durch die Schweizer Bevölkerung, sagt Hotz. Manche haben eine Lehre absolviert, andere haben sie abgebrochen oder haben gar keine Ausbildung. Das Besondere des Arbeitsintegrationsprogramms des Schweizerischen Arbeitshilfswerks SAH Zürich ist, dass es den Teilnehmern eine volle Tagesstruktur bietet – fünfmal pro Woche acht Stunden Beschäftigung pro Tag gleichen einem Anstellungsalltag. Nicht nur das: «Wir versuchen einerseits, Ressourcen zu entdecken, und anderseits, verdeckte Fähigkeiten zu finden. Und das eben auch über ganz andere Zugänge, als es im Gespräch oder den Coachings geschieht.» Es gehe schliesslich um Reintegration in den Arbeitsmarkt, und da sei es entscheidend zu wissen, was einem Freude macht.

Arbeit mit Ziel

«Die Arbeit soll sinnvoll und sinnstiftend sein», sagt Hotz über die wichtigste Eigenschaft der angebotenen Arbeiten. Ein Beispiel ist etwa der Naturschutz. So werden neben regelmässigem Schilfschneiden unter anderem Nisthilfen für Wildbienen hergestellt. «Dieses Jahr haben wir einen Auftrag von der Luftwaffe bekommen, bei allen Luftwaffenstützpunkten Nisthilfen für Wildbienen zu montieren.» Auf Holz ausgerichtete Arbeit sei dafür eine Tätigkeit, zu der jeder relativ schnell einen Zugang finden könne. Und so beenden die Teilnehmenden ihre Zeit bei Move On oft motivierter und mit einem Zeugnis über ihre Leistung.

Persönlichkeit zeigen

Zum Jubiläum fanden Fachinputs statt zur Frage «Ist Arbeitsmarktfähigkeit machbar?». Der Move-On-Coach Hansjörg Steinmann empfindet den Begriff als irreführend, da er suggeriere, dass es eine absolute Arbeitsmarktfähigkeit gäbe. Er spricht lieber von «individueller Arbeitsmarktfähigkeit». Denn einerseits habe jeder Arbeitgeber seine spezifischen Anforderungen und andererseits jeder Mensch seine individuellen Fähigkeiten. «So kann ich an einem Ort mit meinen Fähigkeiten völlig daneben sein, an einem anderen Ort jedoch bestens passen», sagt Steinmann.

www.sah-zh.ch

FEHRALTORF/VOLKETS

Hocoma und Up-G spannen zusamme

Das Volketswiler KMU I hat sich entschieden, triebs- und Betreuungsa im Data Center an di altorfer UP-Great AG gern. Hocoma möchte d nen Informatik-Fachkrä wiegend für die Entw und den Support von H spezifischen Business-A tionen einsetzen, wie es Mitteilung heisst. Hoc globaler Marktführer Entwicklung, Herstellu Vermarktung von robo und sensorbasierten Ger die funktionelle Bewegu rapie. UP-Great übernir dem Outsourcing-Man Verantwortung für das monitoring für Hardwar werk und Server-Betrieb sowie den Betrieb des D ters und den 2nd Level-S «Mit dieser Outsourcing- ist das IT-Infrastrukt nagement strategisch fes Wie unser Gangrobote mat werden wir mit UP- cherlich noch die eine dere Meile laufen», wird Keller, CFO von Hocom Medienmitteilung zitiert

Bahnübergang zw Tage lang gesperr

Der Bahnübergang an de strasse ist von heute Dor ab 22 Uhr gesperrt, h auf der Website der Ge Voraussichtlich wird er Freitag, 3. Oktober, um wieder geöffnet. Eine tung über Gutenswil wir lisiert. (reg)

Herbstmarkt auf d Hechtplatz

Am Samstag, 25. Oktol det von 9 bis 16 Uhr der nelle Fehraltorfer Herb auf dem Hechtplatz stat nisiert wird er vom Verk ein. (reg)